

ÖAMTC - Ohne Barrieren unterwegs – worauf mobilitätseingeschränkte Reisende achten sollten

Frau **Barbara Reiter**, **ÖAMTC-Expertin** für barrierefreies Reisen berät seit vielen Jahren Clubmitglieder mit körperlicher Behinderung und kennt mögliche Hürden, ihre Tipps:

> **Routenplanung:** Um schon bei der Anreise für alles gewappnet zu sein, sollte man die Route genau kennen.

Der ÖAMTC Routenplaner informiert über Staus, liefert aktuelle Verkehrsmeldungen und zeigt an, welche Raststätten barrierefrei sind. Vor Ort hilft der Routenplaner des Mobilitätsclubs mit Angaben zu Fahrverbots-, Umwelt- und City-Maut-Zonen. Infos unter www.oeamtc.at/routenplaner.

> **Maut & Vignette:** keine Gratis-Vignette für Personen mit Mobilitätseinschränkung – für Touristen sieht das kaum ein Land vor.

> **Fahrverbote & Umweltzonen:** Zahlreiche Innenstädte Europas haben Fahrverbote und Umweltzonen eingerichtet.

Für mobilitätseingeschränkte Personen gelten häufig Ausnahmeregelungen. So können Inhaber eines Parkausweises für Menschen mit Behinderungen die in Italien üblichen "ZTL" (Zona traffico limitato) befahren – sofern sie die Nummer des Parkausweises und das Kfz-Kennzeichen vorher in eine White List eintragen lassen, z.B. über die örtliche Polizei oder das gebuchte Hotel.

> **Euro-Key:** Barrierefreie öffentliche Toiletten, Treppenlifte, Aufzüge, Schrankenanlagen und Garderoben sind europaweit mit dem "Euro-Key-Schließsystem" ausgestattet – damit haben nur berechtigte Personen Zutritt. Der Euro-Key kann kostenlos beim Österreichischen Behindertenrat angefordert werden.

> **Hotelcheck:** Der Mobilitätsclub bietet online eine Hotelcheckliste, die man im Vorfeld von der Unterkunft ausfüllen lassen kann.

Hilfreich ist es auch, sich vorab Bilder des angefragten Zimmers senden zu lassen.

„roomchooser“ ist einer der Gewinner der ÖAMTC Startup Challenge. Das Buchungsportal vereinfacht die Suche nach barrierefreien Hotelzimmern. Die Fotodokumentation der gelisteten Zimmer ermöglicht genaue Information und verlässliche Buchung: www.roomchooser.com

> **Parken im Ausland:** Vor der Reise sollte man sich mit den geltenden Parkbestimmungen des jeweiligen Landes vertraut machen, denn auch innerhalb Europas gelten unterschiedliche Regeln.

Generell ist zu beachten: Die Parkerleichterungen dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn der Parkausweis gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe liegt.

> **Webseiten:** Viele Städte im In- und Ausland haben eigene Webseiten für mobilitätseingeschränkte Touristen.

Neben Standorten von Behindertenparkplätzen oder behindertengerechten Toiletten sind Tipps zur einfachen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs oder zu speziellen Stadtführungen für mobilitätseingeschränkte Besucher abrufbar. Die ÖAMTC Webseite bietet unter www.oeamtc.at/barrierefreieisen zahlreiche Infos für die Planung eines barrierefreien Urlaubs inklusive Linktipps und speziellen Checklisten für Reisevorbereitung und Hotelbuchung. Die Broschüre der Behindertenberatung "Wege zur persönlichen Mobilität" ist an allen Stützpunkten erhältlich.

> **Für Gehörlose:** Sie erreichen die ÖAMTC-Schutzbrief-Nothilfe österreichweit per Fax oder SMS unter der Notruf-Nummer 0800 133 133 und aus dem Ausland per E-Mail an schutzbrief-notruf@oeamtc.at